

Forum Bildungspolitik in Bayern • Postfach 150 209 • 80042 München

Frau Präsidentin  
Barbara Stamm  
Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München

München, 28.07.2015  
Pet Bildungsgipfel-20150728.docx

## Petition

### Ziele des Bildungsgipfels 2008 erfüllen!

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die folgende Petition richten wir im Namen des *Forum Bildungspolitik in Bayern* an Sie mit der Bitte um Weiterleitung an den zuständigen Fachausschuss. Bitte informieren Sie uns über den geplanten Termin der Behandlung dieser Petition im Fachausschuss und teilen Sie uns auch die Namen der Berichtersteller/innen vorab mit.

### Bildungsgipfel 2008

„Aufstieg durch Bildung“ – so betitelten die Ministerpräsident/innen der Bundesländer den Bericht zu ihrem Treffen in Dresden 2008, bekannt auch als „Bildungsgipfel“ (Dokument unter: [www.bmbf.de/pub/beschluss\\_bildungsgipfel\\_dresden.pdf](http://www.bmbf.de/pub/beschluss_bildungsgipfel_dresden.pdf)). Gestartet werden sollte eine so genannte Qualifizierungsinitiative.

Zu den Zielen gehörte unter anderem, dafür zu sorgen, dass die Herkunft eines Menschen nicht über seinen Erfolg im Bildungssystem entscheidet. Bessere frühkindliche Bildung, kein Abschluss ohne Anschluss und Förderung von Berufsausbildung wurden unter anderem benannt. Bis 2015 sollten diese Ziele erreicht werden.

Wie Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des gastgebenden Freistaats Sachsen, in seinem Vorwort zum Abschlussdokument des Treffens hervorhebt, können „*nur die jeweiligen Landesregierungen auf die regionalen Gegebenheiten und Bedürfnisse angemessene*

● Aktion gute Schule e. V. ● Aktion Humane Schule Bayern ● Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände Bayerischer Kindertageseinrichtungen e. V. (ABK)  
● Arbeitskreis Hauptschule e. V. (AKH) ● Bayerischer Elternverband e. V. (BEV) ● Bayerischer Jugendring (BJR) ● Bayerischer Lehrer- und  
Lehrerinnenverband e. V. (BLLV) ● Bund der Deutschen Katholischen Jugend - Bayern (BDKJ) ● Bündnis zur Erneuerung der Demokratie (BED) ● Deutscher  
Caritasverband Landesverband Bayern e. V. ● Deutscher Familienverband – Landesverband Bayern e. V. (DFV) ● Deutscher Kinderschutzbund – Landesverband  
Bayern e. V. (DKSB) ● Deutscher Kinderschutzbund – München e. V. ● Die Regionalbewegung – Landesgruppe Bayern ● Eine Schule für Alle – in Bayern e. V.  
● Evangelische Jugend in Bayern (EJB) ● Evangelischer Initiativkreis für Bildung + Erziehung (E.I.B.E.) ● Fachverband für Kunstpädagogik, BDK e. V. ● Freie  
Elternvereinigung in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern e. V. (FEE) ● Gemeinsamer Elternbeirat für die Volksschulen der Landeshauptstadt München (GEB)  
● Gemeinschaft Evangelischer Erzieher in Bayern e. V. (GEE) ● Gesamtverband Evangelischer Erzieher und Erzieherinnen in Bayern e. V. (GVEE) ● Gesellschaft  
macht Schule gGmbH (GmS) ● Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Landesverband Bayern (GEW) ● Grundschulverband – Arbeitskreis  
Grundschule e. V. – Landesverband Bayern (GSV – AKG) ● Initiative Humanes Lernen GbR (IHL) ● Initiative/Gruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e. V.  
(IG) ● Institut für Zusammenarbeit im Erziehungsbereich (IFZE) ● JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis ● Landesarbeitsgemeinschaft  
Bayerischer Familienbildungsstätten e. V. ● Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen e. V. ● Landesarbeitsgemeinschaft der  
Freien Waldorfschulen in Bayern e. V. ● Landes-ASTen-Konferenz Bayern (LAK) ● LandesschülerInnenvereinigung Bayern e. V. (LSV) ● Landesverband  
Bayerischer Schulpsychologen e. V. (LBSP) ● Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. Bayern (LVL) ● Landesvereinigung Kulturelle Bildung  
Bayern e. V. (LKB:BY) ● Montessori Landesverband Bayern e. V. ● Netzwerk Ganztagsbildung ● Netzwerk Inklusion Bayern e. V. ● StadtschülerInnenvertretung  
München ● Sudbury München e. V. ● Verband Berufstätiger Mütter e. V. (VBM) ● Verband Sonderpädagogik e. V. (vds) ● Verband Katholischer  
Religionslehrer/innen und Gemeindefereferent/innen im Kirchendienst e. V. (VKRG) ● Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e. V. (ZKM)

*Antworten geben.*“ Bayern hat sich insbesondere bei der Steigerung der Studienanfänger- und der Weiterbildungsbeteiligungsquote entwickelt. Dies erkennt das *Forum Bildungspolitik in Bayern* ausdrücklich an. Dennoch gibt es weiterhin Handlungsbedarf.

## Ist-Stand

Im Januar 2015 veröffentlichte Prof. em. Dr. Klaus Klemm im Auftrag des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) eine Studie mit dem Titel „Bildungsgipfel-Bilanz 2014“. (Dokument unter: <http://www.dgb.de/themen/++co++1849054a-9655-11e4-843b-52540023ef1a>) Darin analysiert er (mit Blick auf das Jahr 2014), inwieweit die für 2015 gesteckten Ziele des Bildungsgipfels bis dahin realistisch erreichbar sind.

Was die oben genannten Absichten angeht, so erreicht Bayern mit „nur“ 4,5 % Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss und 10,3 % Erwachsener ohne Berufsausbildung zwar in etwa die gesteckten Quoten von 4,0 % bzw. 8,5 %. Bei Menschen mit Migrationshintergrund liegen die Zahlen aber weiterhin über den Quoten.

Deutlichen Rückstand verzeichnet der Freistaat bei der Quote zur Betreuung Unter-Dreijähriger. Hier war schon für 2013 ein Prozentwert von 35,0 % angepeilt, den Bayern mit 27,1 % im Jahr 2014 deutlich verfehlt.

## Petitum

**Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* fordert, dass der Freistaat verstärkt Bemühungen unternimmt, die Ziele des nationalen Bildungsgipfels von 2008 zu erreichen.**

Vor allem muss die Tagesbetreuung für unter 3-Jährige erheblich ausgebaut werden. Im März 2014 stellten sich die Betreuungsquoten folgendermaßen dar:

- Saarland / Bremen: je 26,9 % = Schlusslichter
- **Bayern:** **27,1 %**
- **Deutschland:** **32,3 %**
- Mecklenburg-Vorpommern: 56,4 %
- Sachsen-Anhalt: 58,0 %
- Brandenburg: 58,2 % = bester Wert

Selbst gemessen am deutschen Durchschnitt fällt der Freistaat Bayern also stark ab. Dies wird einer immer gern betonten nationalen Vorreiterrolle nicht gerecht.

**Das Forum Bildungspolitik in Bayern fordert im Einzelnen:**

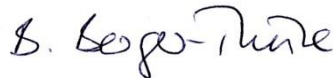
- Für der Ausbau der Kindertagesbetreuung müssen Qualitätsstandards definiert und konsequent eingehalten werden. Es müssen zudem mehr finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.
- Es bedarf ausreichenden und gut qualifizierten Personals, um eine höhere Betreuungsquote erreichen zu können. Daher fordert das *Forum Bildungspolitik*, mehr Erzieher/innen einzustellen und zugleich entsprechend aus- und fortzubilden. Es gilt zudem darauf zu achten, die Anteile der befristeten Arbeitsverträge dabei möglichst gering zu halten.
- Das Berufsbildung des/der Kinderpfleger/in und Erzieher/in muss dringend aufgewertet werden. Eine entsprechende Anerkennung sollte sich auch in der Bezahlung äußern.
- Das *Forum Bildungspolitik* tritt dafür ein, dass Arbeitszeiten familienfreundlich gestaltet werden, um Eltern und Kindern ein geregelter Beisammensein zu ermöglichen. Dessen ungeachtet besteht die Notwendigkeit für Kinderbetreuung zu ungewöhnlichen Arbeitszeiten. Daher soll geprüft werden, inwieweit die rechtlichen Grundlagen für solche Angebote genutzt und verbessert werden können.

Für eventuelle Rückfragen oder ergänzende Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Wenzel  
Vorsitzender



Brigitta Berger-Thüre  
Stv. Vorsitzende



Franziska Bleß  
Stv. Vorsitzende